

PISA 2009

Blick über die Grenzen



China neuer PISA-Superstar

„Das Geheimnis des Erfolgs ist eine Kombination aus Fleiß, Wertschätzung schulischer Bildung, Unterstützung seitens des Elternhauses, beinhardt Wettbewerb um den Zugang zu Eliteschulen – und das alles in der Erwartung, auf Grundlage guter Schulbildung zu Wohlstand und Ansehen zu gelangen. Der Drill und der Druck sind allerdings auch in China nicht unumstritten. Viele Familien bedauern ihre Kinder, weil sie zu wenig Zeit für Spaß und Muße haben.“

Die Presse vom 9. Dezember 2010

Schwedens Einheitsschulen führen zu sozialer Segregation

„Schweden fiel in der aktuellen PISA-Studie aus dem Spitzenfeld auf den 21. Platz unter den 34 OECD-Staaten zurück. – Bildungsexperten warnen vor der immer größer werdenden Segregation der schwedischen Schüler durch die Förderung privater Eliteschulen.“

Oberösterreichische Nachrichten vom 10. Dezember 2010

Deutschland – besser und gerechter ohne Einheitsschulwesen

„Das Erstaunliche an den deutschen Reformen seit dem Pisa-Schock ist doch, dass die Schulen besser und gerechter wurden ohne eine große Strukturveränderung, wie sie von vielen gefordert wurde.“

Univ.-Prof. Dr. Manfred Prenzel, Bildungswissenschaftler an der TU München, Die Zeit vom 9. Dezember 2010

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Isabella Zins
(VCL-Bundesobfrau)

Mag. Dr. Eckehard Quin
(FCG-Bundesvorsitzender)

Mag. Matthias Hofer
(ÖAAB-Bundesfachgruppenobmann)

Mag. Gerhard Riegler
(ÖPU-Vorsitzender)

13. Dezember 2010

PISA 2009

Blick über die Grenzen



PISA-Sieg Chinas auf dem Rücken der Schwachen und auf Kosten der Allgemeinbildung

„So sehr talentierte und nervenstarke Schüler von diesem System profitieren, so wenig Rücksicht nimmt es auf leistungsschwächere oder weniger belastbare Kinder. Außerdem konzentriert sich alles auf Kernfächer - Sprachen, Mathematik, Naturwissenschaften. Geisteswissenschaftlicher Unterricht, Kunst, Musik oder Sport spielen eine untergeordnete Rolle.“

Kleine Zeitung vom 9. Dezember 2010

Kanada nimmt Einwanderung gezielt auf UND fördert sie gezielt durch Differenzierung

„Für Migrantenkinder gibt es an jeder Schule ein eigenes Förderzentrum, wo die Kinder Sprachunterricht erhalten. Integrationshelfer, sogenannte ‚Settlement Coaches‘, unterstützen die Eltern.“

Die Presse vom 9. Dezember 2010

Skandinavische Gesamtschulländer in der Krise

„Wie Schweden ist auch Dänemark bei PISA 2009 empfindlich abgestürzt.“

Oberösterreichische Nachrichten vom 10. Dezember 2010

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Isabella Zins
(VCL-Bundesobfrau)

Mag. Dr. Eckehard Quin
(FCG-Bundesvorsitzender)

Mag. Matthias Hofer
(ÖAAB-Bundesfachgruppenobmann)

Mag. Gerhard Riegler
(ÖPU-Vorsitzender)

16. Dezember 2010

PISA 2009

Blick über die Grenzen



In China wird ab der Volksschule differenziert

„Das ‚Büffeln‘ beginnt in China bereits im Kindergarten. Schon bei den Volksschulen beginnt dann die Unterteilung in die Kaderschulen für ‚die Besten der Besten‘.“

Univ.-Prof. Dr. Barbara Mittler, Sinologin an der Universität Heidelberg, Pressemeldung vom 9. Dezember 2010

China und Korea, die PISA-Sieger

„Tatsächlich ist das Lernpensum chinesischer und koreanischer Schüler oft gewaltig, doch der Erfolg hat auch kulturelle und sozioökonomische Ursachen. Lernen steht in Chinas konfuzianischer Kultur, die auch Korea und Japan geprägt hat, seit jeher im Zentrum des Wertekanons.“

Kleine Zeitung vom 9. Dezember 2010

Frankreichs Gesamtschulen führen zu sozialer Diskriminierung

„Frankreich versteht sich auch als Land der Égalité. Die Gleichheit ist Staatsziel. Doch ausgerechnet Frankreichs Schulen verteilen die sozialen Chancen besonders schlecht.“

Die Zeit vom 9. Dezember 2010

In Großbritannien rutschen die staatlichen Gesamtschulen weiter ab

„British schools slump in global league table. The UK is sliding down an international table measuring reading, maths and science standards around the world, a major report revealed yesterday. [...] Britain's independent schools outshone their state school rivals.“

Independent ONLINE am 8. Dezember 2010

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Isabella Zins
(VCL-Bundesobfrau)

Mag. Dr. Eckehard Quin
(FCG-Bundesvorsitzender)

Mag. Matthias Hofer
(ÖAAB-Bundesfachgruppenobmann)

Mag. Gerhard Riegler
(ÖPU-Vorsitzender)

20. Dezember 2010

PISA 2009

Blick über die Grenzen



Großbritanniens Gesamtschulen führen zu sozialer Diskriminierung

„Der ‚sozioökonomische Hintergrund‘ spiele eine zu große Rolle beim Zugang zu Bildung. Kinder aus benachteiligten Schichten können schwer Fuß fassen und bleiben ‚sehr weit unter Durchschnitt‘.“

Die Presse vom 9. Dezember 2010

Asiatische Schulen sind alles andere als Gesamtschulen

„In den Schulen werden Testergebnisse am Schwarzen Brett ausgehängt oder Sitzplätze im Klassenraum nach Notendurchschnitt vergeben. Am Ende eines Schuljahres können Kinder mit guten Zeugnissen an bessere Schulen aufsteigen, schlechte werden zurückgestuft.“

Kleine Zeitung vom 9. Dezember 2010

In Südkorea blühen Hagwons (= private „Nachhilfeschulen“)

„Einer Untersuchung des Seouler Schulamtes zufolge waren im März dieses Jahres allein in der Hauptstadt offiziell 27.977 Hagwons gemeldet.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 13. Dezember 2010

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Isabella Zins
(VCL-Bundesobfrau)

Mag. Dr. Eckehard Quin
(FCG-Bundesvorsitzender)

Mag. Matthias Hofer
(ÖAAB-Bundesfachgruppenobmann)

Mag. Gerhard Riegler
(ÖPU-Vorsitzender)

9. Jänner 2011

PISA 2009

Blick über die Grenzen



China und Finnland – hohe Wertschätzung von LehrerInnen:

„Und das ist sehr viel anders als bei uns, wo der Lehrer nicht wertgeschätzt wird, wo wir Lehrer immer noch häufig in ihrer Berufsarbeit missachten, wo die Elternunterstützung gering ist, wo die Einbettung in die Gemeinde nicht gut funktioniert, wo Schulen keine Schulbibliotheken haben, keine Schulsozialarbeiter und Ähnliches.“

Univ.-Prof. Dr. Heinz-Elmar Tenorth, Deutschlandfunk ONLINE am 8. Dezember 2010

Dänemark reagierte sofort auf PISA-Absturz:

„Mit umgerechnet rund 67 Millionen Euro soll die Anzahl der Schulstunden erhöht und eine häufigere Benotung eingeführt sowie die Ausrüstung der Schulen mit Computern verbessert werden.“

Wiener Zeitung vom 10. Dezember 2010

PISA-Sieger – Nachhilfestaaaten der Sonderklasse:

„Chinesische und koreanische Eltern geben einen beträchtlichen Teil ihres Einkommens für Nachhilfeunterricht aus. Selbst Kinder mit guten Zeugnissen haben oft bis spät in die Nacht Förderunterricht.“

Mag. Bernhard Bartsch, Asienkorrespondent, Kleine Zeitung vom 9. Dezember 2010

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Isabella Zins
(VCL-Bundesobfrau)

Mag. Dr. Eckehard Quin
(FCG-Bundesvorsitzender)

Mag. Matthias Hofer
(ÖAAB-Bundesfachgruppenobmann)

Mag. Gerhard Riegler
(ÖPU-Vorsitzender)

16. Jänner 2011

PISA 2009

Blick über die Grenzen



Frankreichs Gesamtschule und ihre Folgen:

„Ernüchternd ist vor allem die Erkenntnis, dass sich der Graben zwischen den guten und den schlechten Schülern ziemlich dramatisch vertieft hat. Mehr noch: Es sind augenscheinlich immer mehr die sozial und wirtschaftlich Schwachen, die nicht mithalten können.“

Neue Zürcher Zeitung vom 9. Dezember 2010

Englands Privatschulen schaffen zehnmal bessere Chancen:

„Obwohl die Spitzenuniversitäten angehalten sind, Plätze möglichst an Bewerber aus dem staatlichen Sektor zu vergeben, bilden Privatschüler, die weniger als zehn Prozent der Schulbevölkerung ausmachen, knapp die Hälfte der Studentenschaft, weil sie höhere Leistungen erbracht haben.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 5. Dezember 2010

China siebt schon in Grundschulen:

„Eine chinesische Kindheit und Jugend ist eine Art Spießrutenlauf von einer Prüfung zur nächsten. Schon im Kindergarten, der eher eine Art Vorschule ist, lernen sie Englisch und bekommen Zeugnisse. Die Grundschule dauert sechs Jahre und schon da wird kräftig gesiebt. In der Unterstufe der Mittelschule sind die Kinder dann erstens in bessere und schlechtere Schulen sortiert, zweitens noch einmal in bessere und schlechtere Klassen.“

Süddeutsche Zeitung vom 8. Jänner 2011

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Isabella Zins
(VCL-Bundesobfrau)

Mag. Dr. Eckehard Quin
(FCG-Bundesvorsitzender)

Mag. Matthias Hofer
(ÖAAB-Bundesfachgruppenobmann)

Mag. Gerhard Riegler
(ÖPU-Vorsitzender)

23. Jänner 2011

PISA 2009

Blick über die Grenzen



Südkorea - 14 Milliarden Dollar für Nachhilfe:

„Das Lernen in einer Hagwon* kostet zwischen 200 und 300 Euro im Monat - je Fach. Nicht selten werden eigens Kredite aufgenommen, um den Kindern eine gute Ausbildung zu ermöglichen. 2004 gaben südkoreanische Eltern insgesamt 14 Milliarden Dollar für die Ausbildung ihrer Kinder aus.“

**Hagwon = private Nachhilfeschule*

Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 13. Dezember 2010

Französische (Gesamtschul-)Verhältnisse:

„Die französischen Schulen präsentieren sich im besseren Fall als Lehranstalten, die ein Abbild sinkender Qualität und des wachsenden Leistungsgefälles ergeben. In der pessimistischeren Betrachtung sind es Institutionen, die gesellschaftliche Gräben und Ungleichheit vertiefen.“

Neue Zürcher Zeitung vom 9. Dezember 2010

Chinesische Schulmedizin verabreicht prüfbares Wissen:

„Unser ganzes Schulsystem ist vor allem auf das Verabreichen von prüfbarem Wissen ausgerichtet. Kein Wunder, dass die Schüler aus Shanghai bei Pisa so gut abgeschnitten haben. Die haben genau das geprüft, was unsere größte Stärke ist. Aber unsere Schüler haben auch viele Schwächen. Es fehlt ihnen an Neugierde und Kreativität.“

Univ.-Prof. Xiong Bingqi, Erziehungswissenschaftler an der Jiatong-Universität, Süddeutsche Zeitung vom 8. Jänner 2011

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Isabella Zins
(VCL-Bundesobfrau)

Mag. Dr. Eckehard Quin
(FCG-Bundesvorsitzender)

Mag. Matthias Hofer
(ÖAAB-Bundesfachgruppenobmann)

Mag. Gerhard Riegler
(ÖPU-Vorsitzender)

30. Jänner 2011

PISA 2009

Blick über die Grenzen



Koreanischer Leistungsdruck:

„Beim Unterricht geht es stets um das Ziel, es später auf eine der Top-Hochschulen zu schaffen. [...] Eine Schule, die im Sommer mit einem etwas gelockerten Lehrplan, mehr Sportanteilen und mehr Freizeitaktivitäten angetreten war, musste sich dem Elternwillen weitgehend beugen. Die Eltern verlangten nach weniger Freizeit und der Möglichkeit für Privatunterricht am Abend und am Wochenende.“

Spiegel ONLINE am 9. Dezember 2010

Schülersuizide sind chinesisches Massenphänomen:

„Jedes Jahr im Herbst, zur Zeit der landesweiten Prüfungen, stehen so häufig Meldungen über Schülersuizide in Chinas Zeitungen, dass niemand mehr groß Notiz davon nimmt.“

Süddeutsche Zeitung vom 8. Jänner 2011

Englische Gesamtschule löst Elternängste aus:

„Laut London School of Economics gilt es als größte Befürchtung einer weißen Londoner Mittelklassefamilie, ihre Kinder in eine vorwiegend muslimische oder ‚farbige‘ Schule zu entsenden.“

Die Presse vom 9. Dezember 2010

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Isabella Zins
(VCL-Bundesobfrau)

Mag. Dr. Eckehard Quin
(FCG-Bundesvorsitzender)

Mag. Matthias Hofer
(ÖAAB-Bundesfachgruppenobmann)

Mag. Gerhard Riegler
(ÖPU-Vorsitzender)

13. Februar 2011

PISA 2009

Blick über die Grenzen



Chinesische Wochenendschule:

„Den Samstag und meist auch den Sonntag verbringen Shanghais Schüler in privaten Paukschulen. Es gibt Tausende davon, es ist eine florierende Industrie.“

Süddeutsche Zeitung vom 8. Jänner 2011

Chinas PISA-Jubel hält sich in Grenzen:

„Kaum jemand hat in Shanghai die Ergebnisse der Pisa-Studie als Grund zum Jubeln verstanden. Seit einem Jahrzehnt schon hat man hier erkannt, dass der Lern- und Prüfungsdruck auf die Kinder viel zu hoch ist.“

Süddeutsche Zeitung vom 8. Jänner 2011

Abschreckendes Gesamtschulbeispiel Frankreich:

„Die französischen Schulen präsentieren sich im besseren Fall als Lehranstalten, die ein Abbild sinkender Qualität und des wachsenden Leistungsgefälles ergeben. In der pessimistischeren Betrachtung sind es Institutionen, die gesellschaftliche Gräben und Ungleichheit vertiefen.“

Neue Zürcher Zeitung vom 9. Dezember 2010

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Isabella Zins
(VCL-Bundesobfrau)

Mag. Dr. Eckehard Quin
(FCG-Bundesvorsitzender)

Mag. Matthias Hofer
(ÖAAB-Bundesfachgruppenobmann)

Mag. Gerhard Riegler
(ÖPU-Vorsitzender)

20. Februar 2011

PISA 2009

Blick über die Grenzen



Französische Gesamtschule vertieft soziale Gräben:

„Die französischen Schulen präsentieren sich im besseren Fall als Lehranstalten, die ein Abbild sinkender Qualität und des wachsenden Leistungsgefälles ergeben. In der pessimistischeren Betrachtung sind es Institutionen, die gesellschaftliche Gräben und Ungleichheit vertiefen.“

Neue Zürcher Zeitung vom 9. Dezember 2010

Privatschulen mit asiatischem Drill verhindern Totalabsturz Frankreichs:

„Wie sehr sich das französische Schulsystem auf dem absteigenden Ast befindet, zeigt, dass rund ein Viertel der 15-Jährigen leistungsmäßig als „schwach“ oder „sehr schwach“ eingestuft werden. Den OECD-Leistungsdurchschnitt in Mathematik und in den Naturwissenschaften erreichte das Land nur, weil eine kleine bildungsorientierte Elite ihre Nachkommen mit fast schon asiatischen Drillmethoden auf Leistung trimmt.“

www.gew.de am 3. Februar 2011

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Isabella Zins
(VCL-Bundesobfrau)

Mag. Dr. Eckehard Quin
(FCG-Bundesvorsitzender)

Mag. Matthias Hofer
(ÖAAB-Bundesfachgruppenobmann)

Mag. Gerhard Riegler
(ÖPU-Vorsitzender)

27. Februar 2011